



CDU

MÜNSTER
ORTSUNION NIENBERGE

SONDERAUSGABE ZUR
KOMMUNALWAHL 2020



Foto: Hagen Blöcher

Liebe Nienbergerinnen und Nienberger!

Am 13. September 2020 sind Kommunalwahlen. Es geht dabei um viel: Mit der Stadtteilwerkstatt hat unser Stadtteil nun endlich eine echte Perspektive bekommen.

Unser schönes Nienberge

Wir sind stolz auf Nienberge: Wir leben in einem wunderschönen Stadtteil. Nienberge ist geprägt durch einen besonderen Zusammenhalt. Wenn es darauf ankommt, packen alle gemeinsam an: Bei der Betreuung geflohener Menschen, nach dem Jahrhundertunwetter oder beim städtebaulichen Entwicklungsprozess. Wir stehen für ein Wachstum mit Augenmaß und nehmen die Herausforderungen gerne an. Die Infrastruktur muss behutsam mitwachsen. Dafür sorgen wir!

„Im Westen nix Neues“? – Nienberge wächst!

Mit den geplanten Neubaugebieten an der Feldstiege und in Häger wird Nienberge nun wachsen. Alle

Alters- und Einkommensgruppen sollen hier eine bezahlbare Wohnung finden können. Die Ortsmitte muss gestärkt werden. Weitere Einzelhandelsangebote zur Nahversorgung sind notwendig. Ausreichende Plätze an Schulen und Kitas, Spielplätze, Sport- und Grünflächen sind wesentliche Standortfaktoren. Orte der Begegnung, soziale oder kulturelle Angebote gehören zum Wohlfühlen dazu. Dafür treten wir ein!

Ein starkes Team

Aus der Mitte unseres Dorfes kandidieren Bewerberinnen und Bewerber für die Bezirksvertretung West und ich persönlich als Ratsvertreter. Wir können nur gemeinsam mit Ihnen etwas erreichen. Mit unserem Oberbürgermeister Markus Lewe sind wir als Team vielseitig und stark.

Ich bitte Sie:

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht unbedingt Gebrauch und geben Sie am 13. September der CDU Ihre Stimme!

Nutzen Sie auch die Möglichkeiten zur Briefwahl.

M. Bruns

Ihr Meik Bruns, Vorsitzender CDU Nienberge

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor

Ratsbewerber Meik Bruns

Mein Name ist Meik Bruns. Ich bin 41 Jahre alt und Oberstudienrat am J.C.-Schlaun-Gymnasium. Als freigestellter Personalrat arbeite ich nunmehr in der Bezirksregierung und im Ministerium für Schule und Bildung. Daher ist Bildung auch mein Top-Thema in der Kommunalpolitik. Von 2007 bis 2013 war ich bereits Ratsherr und habe umfangreiche politische Erfahrung sammeln können. Neben der Politik engagiere ich mich ehrenamtlich als Kreisvorsitzender des Deutschen Beamtenbundes (dbb) und im Diözesanvorstand der Katholischen Eltern Deutschlands (KED). Als Mitglied im SCN, des Heimatvereins und des Kulturforums bekomme ich die Anliegen vieler Nienbergerinnen und Nienberger direkt mit.

Ich verbringe gerne Zeit mit meinem Patensohn, schwimme täglich und lese viel. Mein Fernweh gilt Schottland, wo ich viele wunderbare Aufenthalte erleben durfte.

Münster ist eine tolle Stadt, in der ich oft unterwegs bin. Nienberge ist meine Heimat. Sprechen Sie mich an, wenn Sie mich sehen oder kontaktieren Sie mich. Ich bin für Sie da.



Foto: Christoph Wüllner

Was ist die Bezirksvertretung – West?

- In Münster (kreisfreie Stadt) werden sechs Bezirksvertretungen auf gesondertem Stimmzettel gleichzeitig mit dem Rat auf fünf Jahre gewählt.
- Nienberge gehört mit Albachten, Mecklenbeck, Sentruper Höhe, Gievenbeck und Roxel zur Bezirksvertretung Münster-West.
- Die Bezirksvertretungen bestehen aus je 19 Mitgliedern der verschiedenen Parteien, die in Fraktionen zusammengeschlossen sind.
- Die Mitglieder der Bezirksvertretungen wählen aus ihrer Mitte die sechs Bezirksbürgermeister/innen und deren Stellvertretungen.

Welche Aufgaben hat die Bezirksvertretung?

- Soweit nicht der Rat gemäß §41 Abs. 1 GO NRW ausschließlich zuständig ist, entscheiden die Bezirksvertretungen über die Angelegenheiten ihrer Stadtbezirke, z.B. Ausstattung der Schulen, Neubau von Spielplätzen, Ausgestaltung der Grünanlagen, Denkmalpflege, Betreuung und Unterstützung örtlicher Vereine (§37 GO NRW).
- Die Bezirksvertretungen erfüllen die ihnen zugewiesenen Aufgaben im Rahmen der vom Rat bereitgestellten Haushaltsmittel.



Meik Bruns, Heinz Bexten, Karin Park-Luikenga, Matthias Oskamp, Ingeborg Hißmann, Franz Wissing, Katharina Hieronymus und Tim van Bevern (v. l.) Foto: Christoph Wüllner

Was hat die Bezirksvertretung für Nienberge bewirkt? Was strebt sie bis 2025 an?

- 2017 Antrag der CDU-Fraktion an das Stadtplanungsamt, für den Stadtteil Nienberge/Häger ein Stadtteilentwicklungskonzept zu erarbeiten. Februar 2019 bis März 2020 Konzepterarbeitung unter breiter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.
- Ab Herbst 2020 konkrete Umsetzung einzelner Bausteine in Zusammenarbeit mit einer Stadteilkümmern (Stadtplanungsamt) und im stetigen Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern (siehe Wahlprogramm).

Karin Park-Luikenga und Matthias Oskamp

Karin Park-Luikenga

Mein Name ist Karin Park-Luikenga und ich bin 66 Jahre alt. 40 Jahre habe ich an Gymnasien in Paderborn und Münster die Fächer Geschichte und Sozialwissenschaften unterrichtet. Von 2002 bis zu meiner Pensionierung 2018 war ich Schulleiterin am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium in Gievenbeck. Ich hatte das große Glück, nicht nur eine Schule leiten zu dürfen, sondern wurde auch mit einer Gruppe von Lehrern von der Schulträgerin mit in den Planungsprozess des Schulneubaus einbezogen. Bei der Mitarbeit an der Neubauplanung verfolgten die Lehrer folgendes Ziel: Schaffung eines Lernortes, der zum ganztägigen „Lernen wollen“ einlädt. Für die Realisierung dieses Ziels setze ich mich auch beim Neubau der zweiten Grundschule in Nienberge ein. Neben der Bildungspolitik gehören die Kultur, Familien, Kitaplätze, Inklusion und Integration zu meinen Schwerpunktthemen. Privat gehen mein Mann und ich gerne auf Fernreisen. In vielen von uns besuchten Ländern sind wir auf Menschen getroffen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens geboren wurden. Das schärft den Blick für das, was wir haben und täglich wertschätzen sollten. Unsere schöne Stadt gehört zweifellos dazu.



Foto: pd



Foto: Peter Hellbrügge-Dierks

Matthias Oskamp

Mein Name ist Matthias Oskamp und ich bin 30 Jahre alt. Ich arbeite hauptberuflich bei einer Futtermittelfirma in Ochtrup. Dort bin ich für das Optimieren der Rationen für Nutztiere zuständig. Zudem bewirtschaften wir mit unserer gesamten Familie einen kleinen Familienbetrieb mit Rinderaufzucht in Nienberge-Häger. Aus diesen Gründen liegen mir Themen rund um die Landwirtschaft besonders am Herzen. Des Weiteren engagiere ich mich seit einigen Jahren in Nienberger Vereinen ehrenamtlich. Ich bin sicher, dass mir die hier gesammelten Erfahrungen und Kontakte im Vorstand der Ortsunion weiterhelfen. Ich bewerbe mich für einen Platz in der Bezirksvertretung West, weil wir in den nächsten Jahren in Nienberge und Häger vor großen Herausforderungen stehen. Die Zukunftswerkstatt hat die ersten Impulse gegeben. Ich würde gerne aktiv an der Umsetzung und Ausgestaltung teilhaben.



Foto: Christoph Wüllner

Katharina Hieronymus

Ich bin Katharina Hieronymus und 44 Jahre jung. Vor 8 Jahren bin ich in den Heimatort meines Mannes gezogen und wir leben nun mit unserer kleinen Familie hier in Nienberge. Unsere beiden Kinder gehen hier in die Kita und bald auch in die Schule.

Nach einer Ausbildung zur Bankkauffrau habe ich mit einem Studium der Sportwissenschaften – Ökonomie und Management – den Grundstein für meine derzeitige Arbeit gelegt. Seit 2007 Sorge ich dafür, dass sich die Gäste bei meinem Arbeitgeber, einer Hotel- und Wellnessanlage, rundum wohlfühlen. Als stellvertretende Betriebsleiterin kümmere ich mich um vieles.

Privat reise ich sehr gerne, treffe Freunde, bin gerne kreativ und mache Sport. Vielseitigkeit und Offenheit sowie die Angewohnheit, sich für andere einzusetzen und sich zu kümmern – genau diese Impulse treiben mich an. Diese möchte ich auch für uns in Nienberge und Münster einsetzen. Nur miteinander schaffen wir eine Umgebung, in der wir gerne leben, uns sicher und wohlfühlen. Ideen zu entwickeln, alte Strukturen zu hinterfragen und Zukunft zu gestalten vor allem bei Wohnraumentwicklung, beim Klimaschutz, der Integration und in der Familienpolitik sind meine Schwerpunktthemen. Daher kandidiere ich für die Bezirksvertretung West und als stellvertretende Ratsbewerberin für Nienberge.



Foto: Christoph Wüllner

Tim van Bevern

Ich bin Tim van Bevern und dieses Jahr 25 Jahre alt geworden. Nach meiner Kindheit auf dem Hof meiner Eltern in Nienberge und dem Abitur am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium zog es mich in unsere ehemalige Bundeshauptstadt Bonn, um dort Agrarwissenschaften zu studieren. Ende letzten Jahres beendete ich mein Studium mit dem Master. Schon während des Studiums lag ein großer Fokus auf der Entwicklung und Forschung von Erneuerbaren Energien, was sich auch in meiner jetzigen Berufswahl widerspiegelt. Als Projektingenieur bei einem Münsteraner Ingenieurbüro, welches alternative Kraftstoffe für den Schwerlastverkehr herstellt, kann ich aktiv an der Transformierung unseres Landes und unserer Stadt hin zu einer klimaneutralen Wirtschaft mitarbeiten.

Schon mein ganzes Leben bin ich in unterschiedlichen Nienberger Vereinen organisiert. Das Vereinsleben, sei es der Musikzug, die Feuerwehr, die Schützenvereine, aber auch unsere CDU-Ortsunion, machen unseren Stadtteil erst lebenswert. Die Förderung und den Erhalt der Vereinskultur sehe ich als wichtiges Standbein meiner politischen Arbeit. Zudem ist es meiner Meinung nach unerlässlich, dass Nienberge und Häger endlich wachsen und strukturell verändert werden müssen, damit junge Familien und ihre Kindern in einem lebendigen Dorf leben können.



Foto: Christoph Wüllner

Ingeborg Hißmann

Mein Name ist Ingeborg Hißmann, 71 Jahre, verh., zwei Kinder, zwei Enkel, seit 1974 Nienbergerin. Seit 2004 vertrete ich mit einer kurzen Unterbrechung die CDU Nienberge in der Bezirksvertretung West. In der BV werden häufig Entscheidungen getroffen, die die Bürger vor Ort direkt betreffen. Das ist spannend und bringt viel Verantwortung mit sich. So muss man sich dementsprechend intensiv in viele politische Bereiche einarbeiten. Ich stehe immer noch gerne für dieses Amt zur Verfügung. Aber nach meiner Überzeugung sollen auf den vorderen Plätzen jüngere CDU-Vertreter Verantwortung für die Zukunft unseres Stadtteils übernehmen. Wir haben das große Glück ein Team anbieten zu können, das fachlich wie auch menschlich in Nienberge hervorragend vernetzt ist.

Durch mein vielfältiges ehrenamtliches Engagement (Flüchtlingshilfe, Mittagstisch für Senioren, Vorstandsteam kfd, Arbeitskreis „Alter werden“, sozial päd. Arbeitskreis, u.a.) kann und möchte ich mein Wissen weiter in die örtliche Politik einbringen. Obwohl mir naturgemäß die Themen der Senioren nahe liegen, sind mir gute Voraussetzungen für junge Familien eine Herzensangelegenheit.

Das gute Miteinander der Generationen ist meines Erachtens die beste Grundlage für ein gesundes soziales Umfeld – gerade in Nienberge und Häger.



Foto: Christoph Wüllner



Foto: Christoph Wüllner

Heinz Bexten

Schon in meiner Jugend in Nienberge – Häger war ich aktiv in den Vorständen der KLJB und der St. Jacobi Schützenbruderschaft Nienberge tätig. Daraus ergab sich für mich eine politische Aktivität für Nienberge in der CDU, die bereits 40 Jahre währt. Ich bin 68 Jahre alt und seit 5 Jahren im Ruhestand. Durch meine langjährige Tätigkeit bei einer bischöflichen Behörde, zuletzt als Vorsitzender der Mitarbeitervertretung, ist mir Gremienarbeit sehr vertraut. Als Rentner gilt mein Augenmerk der Weiterentwicklung Nienberges, insbesondere für die ältere Generation.

Dennis Westhues

Ich heiße Dennis Westhues und bin 31 Jahre alt. Beruflich arbeite ich als Versorgungsingenieur beim Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW im Bereich der Gebäudetechnik. Dort betreue ich Bauprojekte für den Immobilienbereich Justiz.

Am Vereinsleben nehme ich rege teil. So bin ich in mehreren Schützenvereinen ehrenamtlich tätig. In meiner Freizeit unternehme ich gerne ausführliche Rad- und Wandertouren.

Da ich in Nienberge groß geworden bin und hier mein Lebensmittelpunkt ist, sehe ich dort viel Entwicklungspotenzial. Es ist mir ein Anliegen, bei der Entwicklung unseres Stadtteils mit zu helfen. Die ersten Impulse wurden in der Zukunftswerkstatt gesetzt und müssen jetzt umgesetzt werden.

Deswegen bewerbe ich mich für die Bezirksvertretung West, um Nienberge und Häger weiterzuentwickeln und zu gestalten.



Foto: Dennis Westhues

Franz Wissing

Mein Name ist Franz Wissing und ich bin 56 Jahre alt. Ich bin verheiratet und habe zusammen mit meiner Frau Margret drei mittlerweile erwachsene Kinder. Als staatlich geprüfter Landwirt bin ich bei der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen angestellt. Der Dialog mit den Landwirten, mit welchen ich täglich zu tun habe, ist mir sehr wichtig. Aus den Gesprächen nehme ich zunehmend mit, dass die Landwirte eine verlässliche und lösungsorientierte Politik brauchen, um uns auch in Zukunft mit hochwertigen und regionalen Lebensmitteln zu versorgen. Grüne Ideologie macht uns nicht satt.

Mein ganzes Leben arbeite ich im Bereich der Landwirtschaft, weswegen mir der Erhalt des ländlichen Raums unserer Stadt sehr am Herzen liegt. Es ist ein Privileg, in einer so grünen Stadt wie Münster leben zu dürfen. Ausgiebige Radtouren durch das schöne Münsterland bieten für mich daher den perfekten Ausgleich zum Job.

Die Entwicklung von Häger ist für mich ein weiterer wichtiger Punkt meiner politischen Arbeit. Als Mitglied des Löschzuges Häger-Uhlenbrock, in dem viele junge Hägeraner aktiv sind, wird der Wunsch nach bezahlbarem Wohnraum immer deutlicher. Ein wichtiger Aspekt, an welchem wir ansetzen müssen, damit Häger jung und agil bleibt.



Foto: Christoph Wüllner

Unternehmensgruppe Kortenbreite

Robert Kortenbreite GmbH



- Sanitär
- Bad-Ausstellung
- Elektromaterial
- Werkzeuge
- Landwirtschaftl. Bedarf
- Batterien
- Werkstatt

Kortenbreite Energiesysteme GmbH



- Photovoltaik
- Solarthermie
- Wärmepumpen
- Wasseraufbereitung
- Service u. Wartung

Kortenbreite Datentechnik GmbH



- Computersysteme
- Netzwerktechnik
- Drucker
- Telekommunikation
- Soft- und Hardware
- Werkstatt

Kommunalwahlen am 13. September 2020

Auf der Kreismitgliederversammlung am 23. Juni 2020 hat die CDU ihr 60-seitiges Wahlprogramm einstimmig beschlossen. Der Vorstand der Ortsunion Nienberge hat vor dem Hintergrund der Vorlage des Entwicklungskonzeptes Nienberge-Häger und im Austausch mit der Nienberger und Hägeraner Bürgerschaft ein zusätzliches Wahlprogramm mit stadtteil-spezifischen Umsetzungszielen erstellt. Die Mitglieder des Vorstandes freuen sich auf die Fortsetzung der gemeinsamen Arbeit an der Zukunftsentwicklung unseres Ortes. Packen wir es an!

Kurz und bündig:

Kommunalwahlprogramm für Nienberge und Häger

Ortsmitte Nienberge

- Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Ortskern
- Ansiedlung eines Discounters, innovative Einzelhandelskonzepte, Modellregion für Drohnenauslieferung

Mobilität und Erreichbarkeit

Mobilitätsstation Bahnhof Häger:

- Sanierung der Fahrradständer am Bahnhofpunkt
- Sauberkeit am Bahnsteig
- P+R Platz für Autos am Bahnhofpunkt
- 20 Minutentakt mit der Bahn nach Münster
- On Demand Angebot für einen Shuttle nach Nienberge
- Wasserstoff als Antrieb

Außenbereich Häger

- Sanierung der Wirtschaftswege weiterführen (Nienberge hat 25 km Wirtschaftswege, auch sehr stark für Naherholung genutzt)
- Schaffung von Parkplätzen im Naturschutzgebiet Vorbergshügel im Bereich Einingweg, Hagelbachstiege und Hägerstraße
- Sicherung des kostenfreien Schülertransportes zur Grundschule / „Schülerspezialverkehr“
- Intelligente Radwegebeleuchtung von Häger nach Nienberge (Licht on demand)

Nienberge

- Stadtbuss/ Metrolinie über die Steinfürter Straße

Schonebeck

- Sicherer Fahrradweg nach Gievenbeck
- Velorouten in die Münsteraner Innenstadt

Wohnen

Häger

- Aufnahme der im Baulandprogramm ausgewiesenen neuen Wohngebiete in Häger als „Flächensicherung“ (Stufe 2) in den Regionalplan / zügige Bebauung wird hiermit angestrebt

Nienberge

- Zügige Erschließung des Baugebietes an der Feldstiege/Beerwiede / laut Baulandprogramm „Baureife 2024“
- Einsatz für ein Verkehrskonzept für das neue Baugebiet an der Feldstiege/Beerwiede
- Umwandlung des alten Standortes der Feuerwehr und der brachliegenden Fläche (ehemaliger Spielplatz) für seniorengerechte Wohn- und Freizeitangebote
- Schaffung eines Kultur- und Freizeitzentrums, Generationenhaus
- Verbesserung der Parksituation an der Annette-Grundschule

Soziale Infrastruktur

Nienberge

- Gesamtkonzept zur Nutzung des Vögedingplatzes inklusive der Umsiedlung des Feuerwehrgerätehauses
- Zügiger vorgezogener Bau einer Dreifachturnhalle als Mehrzweckhalle im neuen Baugebiet an der Feldstiege
- Bezahlbare Wohnungen für alle Lebensmodelle (Wohnmix)
- Auskömmliche Kitaplätze
- Mitgestaltung an der Konzeption des „Lern- und Lebensraumes“ Schule an der Feldstiege
- Umbau Tennisplatz SCN in Kunstrasenplatz spätestens 2021

Schonebeck

- Landschaftsverträgliche Erweiterung der Gewerbegebietsausweisung

Besonderes Angebot für Jugendliche

- Errichtung eines Dirtparks

Besonderes Angebot an alle Generationen

- Stärkung des Ehrenamtes, Ansprechpartner für Vereine und Initiativen
- Sport- und Freizeitbad in Münsters Westen

Mobilitätskonzepte nur mit Klima- und Lärmschutz

Zukunftswerkstatt

„Nienberge ist verkehrlich sowohl regional als auch überregional sehr gut angebunden. Östlich des Siedlungskörpers befindet sich der Autobahnanschluss „Münster-Nord“, der Nienberge über die Autobahn A1 sowohl nördlich in Richtung Bremen, sowie südlich in Richtung Ruhrgebiet anbindet. Orthogonal zur A1 verläuft die Bundesstraße B54 in Richtung Münster-Zentrum im Osten und Gronau/Enschede (NL) im Westen.

Der Ortsteil Häger liegt zwar etwas abseits der wichtigen überörtlichen Straßenverbindungen, der Bahnhofpunkt „Münster-Häger“ bietet aber ebenfalls eine direkte Verbindung zum Zentrum von Münster und nach Enschede (NL).“ So ist es im Abschlussbericht der gerade beendeten Zukunftswerkstatt zu lesen.

Weiter ist zu lesen: „ Einerseits führt dies zur beschriebenen guten Erreichbarkeit. Andererseits kommt es zu einer nachweisbaren Lärmbelastung. Weite Wohnbereiche in Nienberge weisen tagsüber Lärmimmissionen in Höhe von 55 bis 60 dB(A) auf, und auch nachts liegen die Werte für straßennahe Teilbereiche noch über 50 dB(A). Lärmquellen sind vor allem die A1 – auch wenn der Lärmschutzwall bereits zu einer deutlichen Reduzierung der Immissionen beiträgt – und die B54, aber auch die Hülshoffstraße (Stadt Münster 2017). Damit liegen die Lärmwerte in Teilbereichen Nienberges über den Richtwerten, die für Allgemeine Wohngebiete gelten (tags 55 dB(A), nachts 40 dB(A))!“

Klimaschutz durch neue Mobilität

Diese Beschreibung der Situation möchten wir zum Anlass nehmen, uns verstärkt für eine Verbesserung der Verkehrssituation

einzusetzen. Klima- und Lärmschutzgesichtspunkte sind dabei prioritär. Wir bedanken uns bei allen Nienbergern, die sich um diese Ziele schon lange bemühen.

Wir freuen uns sehr, dass Münster sich am Projekt „Modellregion Wasserstoffmobilität NRW“ beteiligt und die Bahnstrecke MS-Enschede zur Pilotstrecke für Brennstoffzellenzüge ausgewählt wurde. Auch werden wir das Ziel weiterverfolgen, in Nienberge eine Tankstelle für Wasserstoff zu errichten.

Wichtig für Attraktivität der Bahnlinie ist eine bessere ÖPNV-Verbindung zum Bahnhof und ein sicherer Radweg zwischen Nienberge und Häger. Diese Vorhaben sind vorrangige Ziele, für die sich die CDU Nienberge einsetzen wird. Velorouten nach Münster-City verfolgen das Ziel schnell, d. h. auf dem kürzesten Weg, die Innenstadt zu erreichen. Wir sehen darin auch die Chance, die A1-Brücke am Rüschausweg mittelfristig als Gefahrenquelle zu entschärfen.

Eine Verlegung des Bahnhofpunktes oder zumindest bessere Parkmöglichkeiten für Pendler sind in Häger wichtige Voraussetzungen für eine höhere Akzeptanz des Angebotes. Auch dieses Ziel werden wir mit Nachdruck weiterverfolgen.

Lärm- und Gesundheitsschutz

Lärmschutz ist und bleibt in Nienberge leider ein Dauerthema. Wir unterstützen gerne alle Bemühungen zur Verbesserung der Situation. Kurzfristig bleibt uns wohl nur die Forderung dauerhaft Tempo 100 auf der A1 zwischen MS-Nord und Greven. Das würde auch die Lärmbelastung im Außenbereich deutlich mindern.

Meik Bruns



ELEKTRO BAACKMANN

*Stark
vernetzt!*

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR ELEKTROINSTALLATIONEN IN NIENBERGE

Elektro Baackmann | Feldstiege 82 | 48161 Münster
Tel.: 02533 9196940 | info@baackmann.de | www.baackmann.de

Sichern Sie sich jetzt
Ihre günstige
Anschlussfinanzierung!

Mit dem LVM-
Forward- Darlehen
gelassen in die
Zukunft blicken!

LVM-Versicherungsagentur
Paul Everding

Altenberger Str. 20
48161 Münster
Telefon 02533 10 35
<https://lvm-everding.lvm.de>

LVM
VERSICHERUNG

Häger – aus dem Dornröschenschlaf erwacht?

Die Älteren unter Ihnen können sich sicher erinnern. Mitte der 1990er Jahre wollte der Rat der Stadt Münster über eine sog. städtebauliche Entwicklungsmaßnahme in Häger innerhalb von wenigen Jahren einen neuen Stadtteil errichten. Im ersten Schritt sollten Wohnungen für 8000 und im nächsten Schritt für weitere 7000 Menschen angesiedelt werden. Planungen, die für eine sozial verträgliche Dorf- und auch Stadtteilentwicklung untauglich waren. Einziger nachvollziehbarer Grund war der Bahnhaltepunkt, der MS-Häger innerhalb von 11 Minuten mit MS-Hauptbahnhof verbindet.

Dank des geschlossenen Widerstandes fast aller Hägeraner und Uhlenbrocker Bürger konnte dies damals verhindert werden. Seit dieser Zeit scheint jedoch ein böser Fluch auf dem Stadtteil zu liegen. Man munkelt, dass man Häger in einen Tiefschlaf versetzt habe, der mindestens eine Generation andauern werde.

Und tatsächlich, alle Bemühungen, Häger zu einem Dorf zu entwickeln, scheiterten mit dem Argument einer zu kleinen Kläranlage. Mit der Zeit schlossen der Lebensmittelladen und auch die letzte Gastwirtschaft im Ort. Der Frust der Nienberger Kommunalpolitiker und der Hägeraner Bürger war groß.

Seit der letzten Legislaturperiode gibt es eine berechtigte Hoffnung, dass der Tiefschlaf bald ein Ende finden wird. Durch die Verhinderung von Windkraftanlagen am Ortsrand wurde zunächst beschlossen, keine weitere Dornenhecke um das Dorf wachsen zu lassen. Dank der Beharrlichkeit der CDU Ortsunion wurde eine Druckrohrleitung und die Aufhebung der Kläranlage in Häger beschlossen. In zwei Jahren wäre der Weg frei für eine Dorfentwicklung. Diese Hürde ist überwunden und damit ein großes Loch in die Dornenhecke geschlagen. Doch noch scheint der Prinz den Weg zu Dornröschen nicht gefunden zu haben, noch hat niemand die Prinzessin wachgeküsst. Dafür scheint noch ein Plan zu fehlen oder sogar mehrere.

Wegweisend muss dafür der Regionalplan geändert und nachfolgend ein Flächennutzungsplan erstellt werden. Lange wird das hoffentlich nicht mehr dauern. 25 Jahre Stillstand beenden, das ist das Ziel für die nächste Zeit. Die CDU Nienberge kennt den Weg! Zeigen wir dem Prinz den Weg! Übrigens fährt der Zug in nur 11 Minuten auch von MS-Hauptbahnhof nach MS-Häger. Man muss nur aussteigen, dann sieht man ein Dorf mit Zukunft!

Matthias Oskamp



Foto: Winfried Dahlhaus

Naherholung in Corona-Zeiten

Ein beliebtes Ausflugsziel ist das Gebiet rund um Nienberge-Häger nicht erst seit diesem Sommer. Egal ob für ortsansässige oder frischluftbedürftige Münsteraner: Das Naturschutzgebiet Vorbergshügel hat so einiges zu bieten. Die von Wanderern beliebten Routen durch Wald und Flur bieten an zahlreichen Stellen einzigartige Ausblicke über das Münsterland. Den Reiz für die meisten Biker macht wohl die "hügelige" Landschaft aus. Hier kann man sich verausgaben und auf einer der zahlreichen Bänke anschließend die Seele baumeln lassen. Doch die ständig steigende Beliebtheit des Gebietes bringt auch Herausforderungen mit sich. Die Parkplatzsituation am Vorbergshügel birgt große Gefahren für die Verkehrssicherheit und hat in diesem Jahr leider bereits ein Leben gekostet. Auf der Verbindungsstraße zwischen Nienberge und Häger wird am Wochenende sehr häufig direkt an der Landstraße geparkt und anschließend gewendet. Dieser Streckenabschnitt ist zudem sehr schwer einzusehen und wird durchaus zügig von verschiedenen Verkehrsteilnehmern befahren. Hier sollte Abhilfe geschaffen werden, indem ausgewiesene Parkplätze zur Verfügung gestellt werden und die gefährliche Situation auf dem "Hägerhügel" ein Ende hat.

Matthias Oskamp



Foto: Matthias Oskamp

Sie möchten Nienberge mitgestalten?

Sie identifizieren sich mit den Werten der CDU? Sie wollen mitdiskutieren und sich einbringen? Werden Sie jetzt CDU-Mitglied. Machen Sie mit! Ob vor Ort in Nienberge oder in der Bundespolitik – bei uns sind Sie richtig! www.cdu.de/mitglied-werden

Impressum

CDU-Ortsunion Nienberge
Mauritzstraße 4–6
48143 Münster
E-Mail: post@cdu-nienberge.de
www.cdu-nienberge.de



Vorsitzender der Ortsunion Nienberge
Meik Bruns (V.i.S.d.P.)

Satz & Gestaltung:
Peter Hellbrügge-Dierks e. K. • www.PeterMINT.de



INTERN



Blumenhof Kumbrink

Natürlich. Kreativ.

Blumen verzaubern

Wir bieten Ihnen eine Vielzahl an Leistungen und setzen dabei die Blume in Szene, sowohl in der Floristik, als auch im Garten und auf Events. Eine individuelle Beratung und ein umfangreicher Service sind uns wichtig.

- Frische Schnittblumen
- Blumenarrangements
- Event- und Messefloristik
- Gutscheine floral verpackt
- Blumenlieferservice
- Hochzeitsfloristik
- Raumdekoration
- Grabbepflanzung
- Grabpflege
- Trauerfloristik



Blumenhof Kumbrink | Am Braaken 26 | 48161 Münster-Nienberge
Tel. 02533 4788 | www.blumenhof-kumbrink.de



Foto: Markus Hauschild

„Die Menschen reagieren sehr vernünftig“

Kürzlich bin ich für eine Veröffentlichung vor der Kommunalwahl am 13. September gefragt worden: „Warum sind Sie der Richtige für Münster?“

Meine Antwort: „Weil es besser ist, in der Hoffnung als in der Angst zu leben.“

Dafür stehe ich gerade in diesen Zeiten. Die Corona-Krise verändert das Leben von uns allen. Das war in der Finanzkrise Ende des vergangenen Jahrzehnts anders. Jetzt sind wir alle getroffen.

In Münster nehmen wir die Herausforderung entschlossen und tatkräftig an. Wir verlieren uns nicht in Verzweiflung, aber auch nicht in Leichtfertigkeit. Die Menschen reagieren sehr vernünftig. In keinem Land der Welt hätte ich gerade in diesen Zeiten lieber leben mögen als in Deutschland. Wir kommen besser durch die Krise als andere.

Corona stellt uns auch in Münster vor neue Aufgaben. Die unmittelbaren Probleme haben wir in der Stadt in den Griff bekommen, nicht zuletzt dank vieler, die gerade in den Familien über mehrere Generationen Großartiges geleistet haben.

In Zeiten wie diesen lernt man Haltung und Charakter von Menschen kennen. Davon erfährt man nicht nur am Schreibtisch und nicht nur aus Akten. Der persönliche Kontakt zu den Menschen ist mindestens ebenso wichtig. So versuche ich hinzuhören, persönlich zu helfen, wo ich helfen kann und wo Hilfe Sinn macht.

So war und ist das jetzt in der Corona-Krise oder bei der Amokfahrt am Kiepenkerl-Denkmal oder 2014 bei der Unwetterkatastrophe über Münster. Damals gehörte Nienberge zu den besonders heftig getroffenen Stadtteilen. Hunnebecke – mehr muss man auch heute nicht sagen, und alle wissen Bescheid.

Nienberge und Häger stehen dafür, dass es sich in Münster zu leben lohnt. Hier sind die Menschen gern zuhause. Das ist Ihr

Verdienst. Aber es hat auch etwas mit Politik zu tun, das wird niemand bestreiten. Deshalb kommt es bei der Kommunalwahl am 13. September darauf an, dass wir Kurs halten.

Darum bitte ich Sie in Nienberge und Häger ganz persönlich: Unterstützen Sie den Nienberger Ratskandidaten Meik Bruns und die Frauen und Männer aus der CDU für die Bezirksvertretung West. Sie verdienen Ihr Vertrauen.

In der Stadtteilwerkstatt sind Konzepte für das Leben in Nienberge und Häger in den kommenden Jahren erarbeitet worden. Das müssen wir jetzt pragmatisch und gemeinsam umsetzen. Ideologischen Zorn und Eifer brauchen wir dabei nicht.

Münster und Nienberge können viel. Das haben wir auch in der großen Gemeinschaftsleitung bei der Integration Geflüchteter bewiesen. Basis dafür waren auch hier stets das große ehrenamtliche Engagement in der Bürgerschaft und das rege Vereinsleben überall in unserer Stadt.

Münster ist Großstadt, wir müssen Münster groß denken, nicht großenwahnsinnig. Aber Kleingeistigkeit passt nicht zu Münster. Je größer man denkt und handelt, desto mehr kommt es auf die Balance an. Eine Stadt muss ihr Gleichgewicht immer wieder neu finden. Das gelingt uns in Münster ganz gut. Das können wir erneuern. Am 13. September haben wir die Chance dazu.

Ihr

Markus Lewe

Markus Lewe (55) ist seit 2009 Oberbürgermeister der Stadt Münster. Der Diplom-Verwaltungswirt ist verheiratet, Vater von fünf Kindern und Großvater von fünf Enkelkindern.